

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

XXXVII. Neue Melodey, Seelen-Gespräch mit Christo

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Cantus.

Esus wah - rer Gottes Sohn, deines Vatters Freud und
Wonn, selber Gott zu - - glei, che: Was doch mag es immer seyn,
Das dich aus des Himmels Schrein, trieb von dei - nem Rei, che?

Bassus.

Esus wahrer Gottes Sohn, deines Vatters Freud und
Wonn, selber Gott zugleich: Was doch mag es immer seyn,
Das dich aus des Himmels Schrein, trieb von deinem Reiche?

Seel.

2. War es g'walt und seyend.
schaft?

War es eine g'helme krafft/
Die dich hat gezogen
Aus des Vatters liebster Schooß
Auf die erden / arm und bloß?
Hast dich list betrogen?

Christus.

3. Nein / o nein! noch g'walt/
noch list!

Noch so was dergleichen ist/
Brachte mich auf Erden:
Meine Liebe nur allein/
Daß ich möchte Heyland seyn/
Hilff mich mensch werden.

Seel.

4. Was für dank nun soll ich dir
Für die liebe / die du mir
Hast erzeigt / erweisen?
Wann ich ewig lobte dich!

Christus.

Altus.

Esus wahrer Gottes Sohn, deines Vatters Freud und
Wonn, selber Gott zugleich: Was doch mag es immer seyn,
Das dich aus des Himmels Schrein, trieb von deinem Reiche?

Tenor.

Esus wahrer Gottes Sohn, deines Vatters Freud und
Wonn, selber Gott zu . . . glei . . . che: Was doch mag es immer seyn,
Das dich aus des Himmels Schrein trieb von deinem Rei . . . che?

Werde doch nicht anmaßsam ich
Deine liebe preisen!

Christus.

6. Weil ich so geliebter dich/
Sollt hinwegeder lieben mich/
Mir allein vertrauen;
Deines Wortes ein Thäter seyn/
Deines glaubens fruchte sein
Klärlich lassen schauen.

Seel.

6. Ja/ HERR! Aber gib du mir
Deine gnad/ zu folgen dir/

Herzlich dich zu lieben:

Meinen Glauben mir vermehre/

Das er sich zu deiner ehr/

Mir zum heil/ mög üben!

Christus.

7. Ich/ dein liebtes seelen-ohnd/

Stärke deine Glaubens hand/

Beser mich zu fassen.

Seel.

Hin/ o Welt/ und was in dir/

Jesus will verbleiben dir/

Dinmer mich verlassen.

Jesus